

WEDE MAGAZIN

Tel: (05130)
92 800 32

Plumhofer Str. 53
30900 Wedemark / Elze
www.Chris-Wedemark.de

CHRIS
Reine Kopfsache

Zwei Tage standen die neuen Majestäten im Mittelpunkt

Brelingen (jo). Mächtig stolz war der gerade mal sechs-jährige Fynn Böhnke, als er beim Schützenfest in Brelingen die Scheibe des Volkskinderkönigs von Jugendleiterin Andrea Petermann überreicht bekam. Nicht weniger freute sich Stefan Miethe über die Ehre als neue Vereinsmajestät, Schützenvorsitzender Jens Pinkvoß ist der neue Seniorenkönig und Farina Aisch gewann den Wettbewerb um den Titel der Kinderkönigin.



Lothar Thies (Mitte) ist seit 60 Jahren im Brelinger Schützenverein. Hier mit Kreisschützenmeisterin Christiana Böttcher und Jens Pinkvoß.
Foto: G. Vrobel

Den Auftakt zum zweitägigen Schützenfest feierten die Vereinsmitglieder mit der Proklamation am Samstagnachmittag, am Abend startete die

große Party im Schützenhaus. Bis in den frühen Morgen hielten die Gäste durchgehalten, berichtete Pinkvoß zufrieden.
Weiter auf Seite 2

Karin's
schmucklädchen

... weil wir Ihre
Großuhr
reparieren!

www.karins-schmucklaedchen.de

Am Langen Felde 5 Von-Allen-Str. 6
Mellendorf Burgwedel
(05130) 45 20 (05139) 69 62 37

Die nächste
Ausgabe
erscheint am
29. Juli 2023.
Anzeigen- und
Redaktionsschluss
ist am 26. Juli 2023

CASPAR dc DASE
GESUNDHEITSDIENSTLEISTUNGEN

Pflege ist ein
Stück Vertrauen.

- PFLEGEBERATUNG
- AMBULANTE PFLEGE
- PSYCHIATRISCHE VERSORGUNG

- TAGESPFLEGE
- SENIORENWOHNEN
- AMBULANT BETREUTES WOHNEN

Caspar & Dase GmbH
Industriestraße 40
30900 Wedemark
Tel.: (05130) 975 800
Fax: (05130) 975 80 66

Tagespflege Piepers Garten
Wedemarkstraße 57
30900 Wedemark
Tel.: (05130) 975 80 50
Fax: (05130) 975 80 59

www.fachpflagedienst.de

www.piepers-garten.de

WIR BERATEN DICH DIREKT VOR ORT

DEIN PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER



Kevin Rodehorst

Vodafone Store
Kaltenweider Str. 28
30900 Wedemark

05130 9746326

vodafone

Dr. E. Eglitz

Schöne Zähne –
Strahlendes Lächeln!



Hellendorfer Kirchweg 14, Mellendorf

☎ 05130 - 57 77



Sozialstation

- Ambulante Kranken- u. Seniorenpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung u. Haus- u. Familienpflege
- 24-Stunden-Erreichbarkeit
- Beratungsbesuche, Schulung von Angehörigen, Betreuung
- Ersatz- u. Verhinderungspflege
- Hausnotruf
- geprüfter Pflegedienst „sehr Gut“

ZUR RICHE Tagespflege
Sozialstation Wedemark GmbH

Pflegestützpunkt WEDEMARK

bpa Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Wir sind für Sie da!
Tel. 05130 / 69 99

Wir bieten eine sichere, kundenorientierte Pflege. Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne!

Gesundheitszentrum & Pflege GmbH - Wedemarkstraße 55 - 30900 Wedemark
Tel.: 0 51 30 / 69 99 - Fax: 0 51 30 / 68 13
info@sozialstation-wedemark.de - www.sozialstation-wedemark.de

Fortsetzung von Seite 2

Schon Tage zuvor hatten freiwillige Helfer dafür gesorgt, den Festplatz herzurichten. Es wurden Überdachungen mit Tischen und Bänken aufgestellt und für die passenden Dekorationen gesorgt. Ein Wermutstropfen war, dass kurzfristig eines der bestellten Karussells nicht wie geplant aufgestellt werden konnte. Ein technischer Defekt war so kurzfristig aufgetreten, dass ein Ersatz nicht mehr beschafft werden konnte. Die Schützen und ihre Gäste machten das Beste aus der Situation und waren zufrieden, dass zumindest das Kinderkarussell gut angenommen wurde.

Höhepunkt des zweiten Festtages waren die Ehrungen im Rah-



Preisträger 2023: Renate von Bestenbostel, Farina Aisch, Theo Dangers, Jens Pinkvoß, Fynn Böhnke, Jasmin Pinkvoß, Siegfried Miethe, Ana Wolthusen und Stefan Miethe (v.l.).

men des gemeinsamen Mittagessens. Kreisschützenmeisterin Christiana Böttcher übergab die Ehrennadel in Silber an Rica Grimsehl. Die Nadel für 25 Jahre Mitgliedschaft ging gleich an sechs Mitglieder der Familie Nikolaidis und einmal an Charlotte Witt. Seit 40 Jahren dabei sind Britta Funke, Lars Grimsehl und Nadine Thies. Auf stolze 60 Jahre zurückblicken kann Ehrenvorsitzender Lothar Thies.

Autorenlesung mit Lutz van Dijk in der Realschule

Mellendorf. Am 21. Juni öffnete sich in der Wedemark ein Stück das Tor zur Welt, denn Lutz van Dijk war zu Besuch in der Realschule. Der deutsch-niederländische Autor, dessen Buch „Kampala-Hamburg“ 2021 auf der Nominierungsliste der Jugendjury für den deutschen Jugendbuchpreis stand, lebt in Südafrika und arbeitet auch als freier Autor, zum Beispiel für die Zeit und die TAZ.

Als Mitbegründer des Township- Kinderprojekts „Hokisa“ wohnt Lutz van Dijk seit 2001 in Kapstadt und engagierte sich in dem Projekt. Dadurch konnte der Pädagoge und Historiker den Schülerinnen und Schülern das Leben in einem Township und die einzelnen Schicksale der Kinder, die in dem Kinderheim eine Zuflucht gefunden haben, anschaulich und berührend schildern.

Beeindruckt waren die Zuhörerinnen und Zuhörer davon, dass Lutz van Dijk seine Ideen für seine Geschichten oft in realen Begegnungen findet und so wurde während dieser Stunde des Zuhörens und Austauschs das Thema Literatur plötzlich zu etwas ganz Lebensnahem und Faszinierendem. Zum Beispiel ist das Vorbild des Protagonisten in dem Buch „Themba“ ein fußballbegabter Junge, der nachts an die Tür des Kinderheims klopft, um seine beiden Geschwister und seine kranke Mutter zu suchen.

Viele der Geschichten des Autors spielen in Südafrika und so war es absolut logisch, dass die Jugendlichen aus Mellendorf noch einen Schnellkurs in Xhosa bekamen, dies ist die zweithäufigste Sprache in Südafrika und geprägt durch charakteristische Schnalzlaut. Lutz van Dijk gestaltet seine Lesungen immer sehr persönlich und hat auch bei seinem dritten Besuch in der Realschule Wedemark die Jugendlichen in seinen Bann gezogen.

Der niederländische Autor Lutz van Dijk war zum wiederholten Mal Gast in der Realschule Wedemark.



Aufmerksam verfolgten die Schüler die Lesung. Foto: Privat

ELEKTRO **BORGES** SEIT 1922
IHR MEISTERBETRIEB - GmbH

ELEKTROINSTALLATION + E-CHECK + SAT-ANLAGEN + NETZWERK, FERNSEH- + SICHERHEIT

Jetzt auch bei uns:
Sicherheitstechnik + Fernstechnik

Ihr Fernstechniker:
Christian Niedergesäss
Direkt erreichbar: 0172 5451852

Elektro Borges GmbH
Brinker Str. 65 | 30851 Langenhagen
Tel. 0511 816729 | Fax 0511 819690 | www.elektro-borges.de

Hofladen-Kunden spenden

Schlage-Ickhorst (awi). Einen sehr schönen Termin hatten jetzt Maïke Rohde, Leiterin der Förderschule für geistige Entwicklung, in Mellendorf und die Fördervereinsvorsitzende Katharina Könemann: Sie nahmen im Hofladen von Heike Stoll-Gutowski in Schlage-Ickhorst eine Spende in Höhe von 450 Euro entgegen. Diesen Betrag haben die Kunden des Hofladens innerhalb des letzten Jahres gespendet, indem sie ihr Restwechselgeld in eine Spendendose steckten. „Mit einem Aushang haben wir erklärt, dass wir die Schule Unter den Eichen unterstützen möchten und unsere Kunden haben das ganz toll angenommen“, berichtete Heike Stoll-Gutowski. Schulleiterin Maïke Rohde erklärte, wofür die Schule das Geld verwenden möchte. „Wir haben uns zusammen mit dem Förderverein ein großes Projekt vorgenommen: Wir wünschen uns einen MotionComposer, das ist ein Computer, der Bewegung, und wenn es nur das Zucken eines Augenlids ist, in



Freuen sich über die 450 Euro, die die Kunden des Hofladens in Schlage-Ickhorst zusammengetragen haben: Schulleiterin Maïke Rohde (von links), die Fördervereinsvorsitzende der Schule Unter den Eichen, Katharina Könemann und Hofladen-Besitzerin Heike Stoll-Gutowski. Foto: A. Wiese

Töne umsetzt. Für einige unserer Schüler wäre das einfach mega!“ Doch diese neue Technik erfordert eine Investition von rund 25.000 Euro. „Egal, wir sparen da jetzt drauf und die tolle Spende von Heike Stoll ist ein wichtiger Beitrag“, so Maïke Rohde und Katharina Könemann unisono. Zum Basispaket des MotionComposers gehören der Composer

selbst und drei Musikumgebungen, ein Tablet, zwei Lautsprecher und zwei Transportkoffer, ein Mitmachbuch mit Kommunikationskarten und ein Einführungs-Workshop. Heike Stoll-Gutowski findet das Projekt super und wird auch weiterhin eine Spendendose für die Schule Unter den Eichen und ihr Wunschprojekt bei sich im gut sortierten Hofladen aufstellen, in dem es noch viel mehr als frisches Obst, Gemüse und Biolebensmittel, sondern auch tolle dekorative Dinge für Haus und Garten gibt.

Ehrenamtstag

Helstorf. Die Kirchengemeinde Helstorf möchte das ehrenamtliche Engagement von Menschen würdigen und lädt dazu am Sonntag, 2. Juli, um 14 Uhr, zu einem kleinen Fest ein. Los geht es mit einem kurzen Gottesdienst zum Thema. Nach der Gelegenheit zu einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen folgt die Vorführung einer Kindertanzgruppe des Sportvereins. Anschließend wird ein Vortrag zu hören sein, der den Blick erweitert und die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für das Miteinander im kleinen und die Gesellschaft insgesamt vor Augen führt. Den Vortrag hält Pastorin Coenen-Marx, die lange in der Ehrenamtlichen-Arbeit der Landeskirche tätig war. Mit anschließenden Gesprächen und geselligem Beisammensein, klingt der Nachmittag aus.

Lichtzeit

Mellendorf. Am Samstag, 1. Juli, um 18 Uhr, findet ein Lichtzeit – der besondere Gottesdienst in der katholischen Kirche in Mellendorf – statt. Thema wird sein „...der ist meiner nicht wert“ musikalisch begleitet von der Kirchenband.

HeimWerk
HAUSMEISTERDIENSTE

HeimWerk GmbH · Tel. 0511 | 761 905 07 & 05073 | 675 38 10
Mobil 0174 | 80 096 16 · Mail: heimwerk-gmbh@gmx.de

AUS DER REGION | IN DER REGION | FÜR SIE

Kuhnke Holz

Carports • Terrassenholz
Zäune • Parkett • Paneele

... über 50 Jahre Erfahrung rund ums Holz

Anderter Str. 82/84 • 30629 Hannover-Misburg
Tel. 05 11/58 22 72 • Fax 05 11/58 15 35
Kuhnke Holz GmbH • www.kuhnke-holz.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr • Sa. 9.⁰⁰ - 13.⁰⁰ Uhr

Bernd Katz

Garten- und Anlagenpflege

Tel./Fax 0511 / 74 20 18 • Mobil 0178 / 4 14 81 00

- Garten- und Anlagenpflege (auch Jahrespflege)
- Neu- und Umgestaltung • Bepflanzungen
- Raseneinsaat • vertikutieren
- Rasen-, Strauch- und Heckenschnitt
- und vieles mehr

Bernd Katz
Lindenstraße 25 • 30855 Langenhagen

Siebold HÖRakustik

Inhaber Jan Siebold
Hörgeräteakustikmeister

kostenloser Hörtest

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
• Mittwochnachmittag geschlossen •

Scherenbosteler Str. 3 • 30900 Wed./Bissendorf • www.siebold-hoerakustik.de
Tel. 05130 - 58 37 023 • Email: kontakt@siebold-hoerakustik.de

Ein Zuhause auf Rädern

R. Reisen, wohin man will und anhalten, wo es einem gefällt, dieses Ziel verfolgen die Anhänger des sogenannten „Vanlifes“, ein Lifestyle, der sich in den letzten Jahren zu einem regelrechten Trend entwickelt hat. Anstatt eines Wohnmobils wird der Kleinbus oder Transporter zum individuellen Zuhause auf vier Rädern. Viele nehmen den Umbau selbst vor, um so die Gestaltung in der eigenen Hand zu haben und an die persönlichen Vorlieben anzupassen. Inzwischen hat sich dafür sogar ein eigener Markt etabliert. Wer den Umbau also nicht selbst vornehmen kann oder möchte, kann dafür eine Firma beauftragen. Diese orientiert sich trotzdem an den Vorstellungen des Kunden. Oder man erwirbt einen bereits fertig ausgestatteten Van aus zweiter Hand. Auch diesem lässt sich ein persönlicher Schliff verleihen. Die Camper Vans sind in der Regel kleiner als die üblichen Wohnmobile und verfolgen damit den Wunsch nach Reduzierung und Einfachheit. Außerdem wird dadurch mehr Flexibilität und Beweglichkeit ermöglicht. Um auf kleinstem Raum möglichst viel Komfort zu schaffen, muss man schon kreativ werden. Für viele liegt aber genau darin der Reiz. Auf Messen, im Internet und in den sozialen Medien finden sich außerdem jede Menge Anregungen. Die Sehnsucht nach Nähe zur Natur ist ebenfalls ein großer Antrieber der Bewegung. Dennoch ist die Investition in den Erwerb und Umbau in Relation zur Nutzung eine Kostenfrage. Den Van für die Reisezeit zu mieten, bietet eine Alternative.

lps/LK



Cabrio fahren steht für Freiheit. Man sollte sich trotzdem vor Licht und Wind schützen.

Foto: Pexels

Ist Cabrio fahren gesund?

R. Cabrio zu fahren, beschert ein einmaliges Fahrgefühl. Alle Eindrücke, von denen der Autofahrer normalerweise abgeschirmt ist, werden jetzt spürbar. Der Cabriofahrer spürt den Fahrtwind, kann die Umgebung und die Natur genießen, riechen und hören. Er merkt genau, ob er an einer duftenden Wiese oder einem Fluss vorbeifährt. Auch die Sonne kann im Cabrio direkt gespürt werden, es ist so, als würde man gar nicht im Auto sitzen. Darum sollte man sich auch so kleiden, als bewege man sich im Freien. Wer sich nicht ausreichend schützt, kann vor allem im Sommer einen Sonnenbrand oder sogar einen Sonnenstich erleiden. Das ist nicht nur schmerzhaft, sondern kann im Falle eines Hitzschlags bis zur Bewusstlosigkeit am Steuer führen. Vor allem bei längeren Fahrten in praller Sonne ist also Vorsicht geboten. Die Kraft der Sonne wird meist wegen des kühlen Fahrtwindes unterschätzt. Fehlt ein Windschott und der Körper ist ständiger Zugluft ausgesetzt, kann das zu Erkrankungen oder zumindest zu Verspannungen im Nacken führen. Auch hier sollten Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden. Eine gute Lösung ist hier für Frauen das sogenannte „Cabrio-Tuch“. Es wird wie ein Kopftuch auf den Kopf gelegt und mit den Enden um den Hals geschwungen. Die Herren können auf eine stilvoll Schieber- oder eine stylische Schirmmütze zurückgreifen. Das bietet Schutz vor Sonne und Zugluft und verhindert noch dazu, dass die Frisur unter der Fahrt leidet. Mit einer Sonnenbrille entsteht außerdem ein stilvoller Look. Roadster-Fahrer schwören auf Sturmhaube und Motorradbrille. Cabriofahrer hören nicht nur alle Geräusche der Natur, sondern auch die des eigenen Fahrzeuges ungedämpft.

lps/Av

UDO KFZ-Meisterbetrieb
GERBERDING



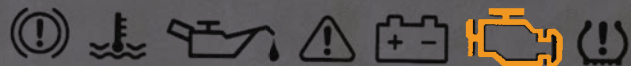
Unfallreparaturen · Klima-Service · Inspektionen
Reparaturen aller Art
TÜV- und DEKRA-Abnahme

WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2022

ausgewählt vom Autofahrer

Danke,
dass Sie uns
gewählt haben!

An der Bürgerwiese 2
30900 Wedemark / OT Negenborn
Tel. (05130) 582389
Fax (05130) 7871



Christian Hake

Ihr Kfz-Partner in der Wedemark

HU-Termine:

Mo. 14.30 Uhr, Di 12.30 Uhr
Do 8.00 Uhr, Fr. 13.00 Uhr

Wieckenberger Str. 2 · 30900 Wedemark/Berkhof
Tel. 05130 - 47 14 · Fax: 05130 - 4 06 61

Beachten Sie unsere
HU-Termine!

AutoServiceKämpfner

Inh. M.Kämpfner



Langer Acker 1a
30900 Wedemark
Fon: 05130 58 55 929
e-mail: ask2000@arcor.de
www.autoservicekaempfner.de

Die freie Kfz-Meisterwerkstatt
FAIR – KOMPETENT – ZUVERLÄSSIG

Plakette
fällig?

GTÜ KF 335

Auch wir führen die Haupt- und Abgasuntersuchungen sowie Änderungsabnahmen (z.B. Felgen, Fahrwerk) an Ihrem Fahrzeug durch!

Bissendorfer Straße 34
30900 Wedemark - Mellendorf

05130 - 925092
www.ing-kessemeier.de



INGENIEURBÜRO KESSEMEIER

Kraftfahrzeug-
Sachverständige
Kfz.-Prüfstelle

ADAC

GTÜ
Vertrags-
Sachverständiger

Außerdem: Fzg. - Schadensgutachten, Fzg. - Bewertungen,
Gasabnahmen nach G607 an Wohnwagen und Wohnmobilen

Mit dem Fahrzeug ins Ausland



Damit die Fahrt ins Ausland möglichst ohne Zwischenfälle verläuft, ist eine entsprechende Vorbereitung nötig. Foto: Pixabay

Urlaubsreisen ins Ausland sorgen für Abwechslung und viele neue Eindrücke. Wer diese mit dem eigenen Auto unternimmt, sollte sich im Vorfeld über einige Kriterien informieren. Diese richten sich sowohl nach dem Zielland als auch denen, die man auf dem Weg dahin durchquert. Einige Länder verlangen für das Befahren eine Maut-Gebühr. Die Berechnung kann sich dabei nach dem zeitlichen Aspekt richten. In diesem Fall handelt es sich um eine Vignette, die an der Windschutzscheibe angebracht werden muss, bevor die Maut-Strecke befahren wird. Zunehmend halten auch E-Vignetten Einzug, so zum Beispiel in Ungarn. Andere Länder darunter Frankreich, Italien, Spanien und Kroatien beziehen die Maut-Gebühr auf die zurückgelegte Strecke. Für die Zahlung sollte man sowohl Bargeld als auch Kredit- oder EC-Karte bereithalten. Außerdem sind Ausweis- und Versicherungs-dokumente mitzuführen. Bei Reisen außerhalb der Europäischen Union kann ein internationaler Führerschein vonnöten sein. Neben den erforderlichen Dokumenten und Gebühren sollte man sich weiterhin über die Verkehrsregeln im Ausland informieren. Der Bußgeldkatalog kann teilweise stark von den gewohnten Regelungen abweichen. Deutschland gilt als das einzige Industrieland ohne Tempolimit. Auf Autobahnen in Österreich, Italien, Kroatien und Frankreich gilt in der Regel eine Obergrenze von 130 Kilometer pro Stunde, in Spanien und der Schweiz sind es nur 120 km/h. Wer im Urlaub gerne in den Genuss von Alkohol kommen möchte, sollte einen Blick auf die Promillegrenze werfen. Auch diese kann deutlich variieren. Des Weiteren ist es ratsam, sich über das Verhalten im Falle einer Panne oder eines Unfalls zu erkundigen. Auch wenn man natürlich hofft, davon im Urlaub verschont zu bleiben, kann es erleichternd sein, im sogenannten Worst-Case-Szenario vorbereitet zu sein. lps/LK

Sicherer für jedes Alter

R. Mit welchen Maßnahmen der Nachwuchs bei der Mitfahrt im Auto am besten geschützt ist, richtet sich vorwiegend nach dem Gewicht, aber auch Alter und Größe können eine Rolle spielen. Generell gilt die Pflicht für den Kindersitz beziehungsweise der speziellen Rückhalteinrichtung bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres oder solange die Größe des Kindes unter 150 Zentimeter beträgt. Ohne angemessene Vorrichtung können Kinder im Falle eines Aufpralls schwere Hals- und Bauchverletzungen davontragen. Es kommt vor allem auf den richtigen Sitz des Sicherheitsgurtes an, bei dem es sich um einen Dreipunktgurt handeln sollte. Diese Vorkehrungen müssen immer gegeben sein, egal wie lang oder kurz die Fahrt ist. Kann es passieren, dass man spontan weitere Kinder mit dem Auto mitnimmt, ist es daher sinnvoll, für diese Fälle einen Ersatzsitz mitzuführen. Da die Kleinen schnell wachsen, können größenverstellbare Varianten eine praktische Wahl sein. Um sich für das passende Modell zu entscheiden, sollte man die Kinder beim Kauf mitnehmen und probesitzen lassen, da deren tatsächliche Konstitution wesentlich entscheidender ist als eine grobe Altersvorgabe. In jedem Fall muss der Kindersitz gesetzlich zugelassen sein. Das prüft die ECE-Regelung, mit welcher die Sitze gekennzeichnet sein und somit der aktuellen Norm entsprechen müssen. Führungshörner sichern den Gurt in der richtigen Position. Ab einem Gewicht von 15 Kilogramm ist theoretisch nur noch eine sogenannte Sitzhöhe nötig. Trotzdem wird ein Modell mit Rückenlehne empfohlen. Denn damit wird für den passenden Verlauf des Gurtes gesorgt und



Ein Modell mit Rückenlehne ist auch bei einem Gewicht über 15 Kilogramm sinnvoll. Foto: ACE

zusätzlich die Abstützung des Kopfes gewährleistet. Mit dem richtigen Sitz dürfen Kinder auch auf dem Beifahrersitz mitfahren. Bei rückwärts gerichteten Babyschalen muss allerdings der Beifahrer-Airbag deaktiviert werden. lps/LK

autohaus GEHRKE

Qualität im Service - für jede Automarke

1a - autoservice

Bosch - Kraftfahrzeugausrüstung

Ford - Erfahrung seit 1977

- Wartung / Inspektion
- Unfallreparaturen
- Räder und Reifen
- HU / AU
- Elektrik / Elektronik und vieles mehr

Bissendorf
Schlager Chaussee 11

Tel.: 05130 / 6359
www.autohaus-gehrke.de

Autolackiererei Wedemark

Meisterbetrieb

Unfall-Reparatur · Smart Repair
Restaurationen aller Art · Oldtimer · Autoglas
uvm...

Langer Acker 1b · 30900 Wedemark
Tel. 05130 - 95 88 160 · 0173 - 21 76 167
www.autolackiererei-wedemark.de

PROFESSIONAL

autorisierter
Servicepartner

- seit 1958
- in 3. Generation
- Vertrauen durch Nähe
- Wohnmobil-Service

Tageszulassungen
und Vorführwagen

Hackethalstraße 57 • 30851 Langenhagen
Telefon 0511 63 40 41 • Fax 0511 37 15 67

280 Zuhörer gehen begeistert mit

Elze (awi). Sie haben ihn vermisst, ihren Feuerwehrmusikzug Elze: 280 Zuhörer gingen beim Blaskonzert nach drei Jahren coronabedingter Pause im Saal des Gasthauses Golttermann begeistert mit beim Santiano-Medley, verschiedenen Märschen, Sweet Caroline oder Karl-May-Filmmusik. Donnernder Applaus signalisierte den Musikern ebenso, dass sie mit ihrer bunten Auswahl der Stücke genau richtig lagen wie die Tatsache, dass trotz des warmen Sommerwetters so viele Menschen in den Saal gekommen waren. Er hat auf jeden Fall sein Stammpublikum, der Feuerwehrmusikzug Elze, der mit 23 Musikern auf der Bühne und unter neuer Leitung von Marius Minke einen Einblick in die Vielfalt seines Repertoires gab. Nachdem vor der Coronapause mit der Tradition gebrochen worden war, eröffnete der Musikzug dieses Mal das Konzert auch wieder mit dem von Günther Hebecker komponierten Elzer Feuerwehrmarsch. Danach folgten Feodora, die Ouvertüre von Tschaiikowsky, der Konzertwalzer Blumengeflüster, die von Dirigent Marius Minke für seine Bläser arrangierte Filmmusik



Gab ein fulminantes Jahreskonzert und sucht dringend Nachwuchs: der Feuerwehrmusikzug Elze.
Foto: A. Wiese

Men of Honor, ein Seemannsliedermedley und als letztes Stück vor der Pause ein traditioneller schottischer Marsch aus dem 14. Jahrhundert mit einem Querflöten solo von Kirsten Rindfleisch und einem Schlagzeugsolo von Friederike Thies. Nach der Pause ging es mit dem polnischen Nationalmarsch weiter, einem Medley aus Film und Musical König der Löwen, Neil Diamonds Pop-Klassiker Sweet Caroline und „Winnetou“. Mit einem Polka-Potpourrie mit Hits von Ernst Mosch und den Egerländer Musikanten und schließlich der böhmischen Lottchen-Polka als Finale ging ein ganz besonderes Jahreskonzert des Elzer Feuerwehrmusikzuges zu

Ende. Es machte den Stellenwert dieses Blasorchesters mit seinen Musikern in Feuerwehruniform in der Wedemark deutlich. Damit das so bleibt, wünscht sich der Feuerwehrmusikzug Elze Nachwuchs, egal ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder geübte Musiker. „Bei uns ist jeder willkommen“, betonen sie. Wer jetzt Lust bekommen hat, kann einfach mittwochs



Karin Thies (links) und Dirigent Marius Minke bedankten sich bei Walter Bruns mit einem kleinen Präsent für seine langjährige Unterstützung.
Foto: A. Wiese

um 19 Uhr bei der Probe im Elzer Feuerwehrhaus an der Wasserwerkstraße vorbeischauchen. Mitgliedschaft und Proben sind kostenlos. Ein ganz besonderes Dankeschön sprachen die Musiker beim Konzert Walter Bruns aus. Seit Jahrzehnten sitzt er beim Jahreskonzert an der Kasse und ist auch sonst immer für die Musiker ansprechbar. Dafür gab es Blumen, ein kleines Präsent und ganz warme Worte.

Schattenplätze waren beim Feiern begehrt

Gailhof (jo). Bei Temperaturen um die 30 Grad Marke kam es den Mitgliedern des Schützenvereins Sichere Hand in Gailhof und ihren Gästen gerade recht, dass eine als Dach konstruierte Plane den Platz vor dem Schützenhaus überspannte und für Schatten sorgte. Vereinsvorsitzender Sven-Olaf Hühner konnte zum offiziellen Teil nicht nur Vertreter der Vereine im Dorf und aus dem Orstrat begrüßen, sondern auch eine stattliche Abordnung des Schützenvereins Offen. Und das mit gutem Grund: Gailhofs neuer Schützenkönig Jens Krause ist ebenso Mitglied im Offener Verein – und der ließ es sich nicht nehmen, zum Gratulieren und Feiern aus dem Heidekreis anzureisen.

Seit 2019 war Hühner als Schützenchef Träger der Königskette, Corona hatte dafür gesorgt, dass seine lange Amtszeit vermutlich einmalig in der Vereinsgeschichte sein durfte: „Wir freuen uns, dass wir in

diesem Jahr endlich auch wieder zusammen mit der Dorfgemeinschaft feiern können“. Das begrüßte auch Kreisober-schützenmeisterin Birgit Gräfenkämper, die gleich dreimal die Ehrennadel des Niedersächsi-

schen Sportschützenverbandes für langjährige Mitgliedschaften mitgebracht hatte: Christine Specht, Thorsten Specht und Marius Mohlfeld sind seit 15 Jahren im Verein. Bärbel Abel erhielt die Goldene Ehrennadel, sie ist seit einem halben Jahrhundert dabei.

Im Mittelpunkt des Tages stand am Nachmittag der Ausmarsch zum Scheibennageln bei den neuen Schützenkönigen: Jugendkönig 2023 und Gewinner des Jugendehrenschildes ist Justus Dase, Kinderkönigin Magdalena Langmann sicherte sich zusätzlich den Kinderpokal. Unter musikalischer Begleitung des Musikcorps Alt-Garbsen ging es später zurück zum Festplatz, hier wurde in geselliger Runde fröhlich weiter gefeiert.



Die Plane hatte sich bewährt und spendete den Schützen und ihren Gästen Schatten.
Foto: G. Vrobel

PatronenBar

Befüllung von Patronen ab 8,-- €

Originale und Kompatible Patronen ab 5,90 €

Originale und Kompatible Toner ab 19,95 €

Papier 4,95 €

Laminieren ab 1,20 €

Thermo. und Spiralbindung ab 4,-- €

Wedemarkstr. 32 30900 Wedemark / Mellendorf
Tel.: 05130/585048 E-Mail: info@patronenbar.de
MO-SA: 9:30-12:30 MO-FR: 15:00-17:30

Liya Groß liest am besten

Mellendorf. Die Grundschule Mellendorf hat ihren Vorlesewettbewerb abgehalten. Sechs Kinder aus den Klassenstufen 3/4 lasen einen unbekanntem Text vor. Diese waren vorher in einem Klassenentscheid als beste Leser der jeweiligen Klasse ausgewählt worden. Aus ihnen wurde durch eine Jury von Mitschülern, einer Deutschlehrerin und einer Vertreterin des Bücherei-Teams die Siegerin ermittelt. Preise und Buchgeschenke gab es auch in diesem Jahr wieder von der Buchhandlung von Hirschheydt, bei der sich die Schule auf diesem Wege noch einmal herzlich bedankt. Gewonnen hat schließlich Liya Groß aus der 4b vor Annabell Müller aus der 3a und Lotta Hein aus der 3b.



Die Siegerin des Wettbewerbs ist Liya Groß (von links) aus der 4b. Den zweiten Platz belegt Annabell Müller aus der 3a und den dritten Platz belegt Lotta Hein aus der 3b.
Foto: H. Lemmer

RVC-S-Team siegt in Bremen

Resse. Kürzlich fand in Bremen beim RV Schimmelhof die letzte Sichtung vor der Landesmeisterschaft im Voltigieren statt.

Das S-Team siegte mit der Wertnote 6,9 auf Elfur nach sauberer Pflicht und einem etwas durchwachsenen Kürdurchgang. Aufgrund von Verletzung musste die Kür im Vorfeld etwas umgestellt werden, dieser Umstand und die heißen Temperaturen des Wochenendes machten es dem Wedemarker Team etwas schwer. Annika Keese erreichte im Junioreinzel ebenfalls auf Elfur Platz vier mit einer Wertnote von 6,9. Nina Rauls kam mit ihrem neuen Pferd „Fridolin“ im S-Einzel auf Platz zwei und siegte im Technikprogramm. Im Nachwuchseinzel kam Judith Stübner auf „Flying Dutchman“ mit Larissa Bleidistel an der Longe auf Platz Zwei. Im L-Einzel, ebenfalls auf „Flying Dutchman“ erzielte Lisbeth Hardeweg Platz fünf. Im Juli geht es zur Landesmeisterschaft nach Hohenhameln. Grund zur Freude bei den Wedemarkern gibt es auch über den Neuzugang „NIMO“.



Der 186 cm große neunjährige jährige Holsteiner Wallach zeigt sich als ausgesprochen brav und auch im Voltigierzirkel bereits sehr sicher. „Nimo“ darf im September das erste mal starten, im Rahmen einer „Voltigierpferdeprüfung“ in Engelbostel.

Elfur im Dreier Block mit Nina, Leni und Nini.
Foto: RVC Resse

Ihr Fachberater.
hasenjäger baustoffe

- + GARAGENTORE
- + HAUSTÜREN
- + INNENTÜREN
- + FENSTER
- + BAUSTOFFE

DH

BERATUNG | AUFMAß | MONTAGE | SERVICE
Hans-Böckler-Straße 6 | 30851 Langenhagen
[0511] 2707 486 - 0 | info@hasenjaeger.de | www.hasenjaeger.de

Grundschule benötigt neuen Brennofen

Bissendorf. In der Vergangenheit konnte die Grundschule Bissendorf ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, ihre Kreativität beim Verarbeiten von Ton und Erstellen von Geschirr zu fördern. „Die Kids hatten immer sehr viel Spaß mit Ton zu arbeiten, etwas zu formen, selber zu erstellen und ihre Eltern mit selbstgeformten Tongegenständen eine Freude zu bereiten.“ So Ilknur Korkut, die Vorsitzende vom Förderverein der Bissendorfer Schulen.

Der Förderverein war schon sehr aktiv und hat bereits 3.000 Euro für die Neuanschaffung zusammen gesammelt. Weitere 2.000 Euro fehlen jedoch noch. Zertifizierte Lehrkräfte die mit einem Brennofen umgehen dürfen sind vorhanden, so dass nur noch der fehlende Betrag gesammelt werden muss. Die Grundschule, der Förderverein und besonders die Kinder würden sich über jeden gespendeten Euro sehr freuen. Bei Interesse bitte an den Förderverein wenden unter info@foerderverein-bissendorf.de



Die Kinder aber auch die Lehrerinnen und Lehrer der Bissendorfer Grundschule wünschen sich einen neuen Ofen.

Foto: Privat

Kreismeisterschaft der Bogenschützen

Scherenbostel. Auf der Bogenanlage des SV-Scherenbostel fanden die Kreismeisterschaften statt. Bei sommerlichem Wetter wurde der Wettkampf von Kreisbogenreferent Volker de Vries geleitet, die Ampel bediente Anja Loebbecke. Eine Besonderheit gab es bei den Compound Schützen, am Ende entschied die Zahl der getroffenen „X“ (innerster Ring der Zehn) über die Platzierung. Insgesamt konnten sich elf Schützen für die anstehenden Landesmeisterschaften qualifizieren. Ergebnisse:

Olympischer Recurve: Herren: 1. Roman Meinen, 508 Pkte, Master: 1. Volker de Vries, 587 Pkte; 2. Martin Hofmann, 584 Pkte; 3. Thorsten Kern, 572 Pkte

Senioren: 1. Axel Rabenow, 605 Pkte; 2. Hans-Ulrich Bukh, 408 Pkte, Schüler A w: 1. Antonia Zickermann, 488 Pkte; 2. Ann-Christin Ehrhardt, 295 Pkte, Schüler C w: 1. Jola Strohmeyer, 526 Pkte Jugend: m: 1. Elias-Merlin Hein, 449 Pkte, Juniorinnen: 1. Marlene Hein,



Die Teilnehmer der Kreismeisterschaften auf der Anlage des SV-Scherenbostel.

520 Pkte. Blankbogen Herren: 1. Erik Philipp, 346 Pkte, Master m: 1. Thomas Knigge-Sekler, 533 Pkte; 2. Jan Schlitten-

hard, 387 Pkte; 3. Ernst-August Thomsen, 362 Pkte. Master w: 1. Jessica Schlittenhard, 157 Pkte, Jugend: 1. Adrian Schlit-

tenhard, 243 Pkte. Compound: Herren: 1. Fabian Meyer zu Capellen, 619 Pkte; 2. Falk Bader, 619 Pkte.

DRK Elze-Bennemühlen fuhr ins Elsass

Elze-Bennemühlen. Die diesjährige Reise des DRK Elze-Bennemühlen führte mit 42 Teil-

nehmern ins Elsass in den kleinen Ort Bischwihr nahe Colmar. Von dort aus erfolg-

ten täglich Ausflüge mit einer Reiseleiterin, und immer bei herrlichstem Wetter. Zunächst

nach Straßburg mit dem historischen Viertel ‚Petite France‘, dem Münster und einer Bootsfahrt auf der Ill. Die Elsässische Weinstraße mit vielen historischen Dörfern und Kleinstädten wie Colmar, Riquewihr, Ribeuvillé, Kaysersberg etc. begeisterten alle, ebenso die Weinprobe und die Besichtigung einer Chocolaterie. Die Aussicht vom höchsten Berg der Vogesen, dem Grand Ballon (1424m) entschädigte für die Serpentinenfahrt durch die herrliche Landschaft. Ein kurzer Rundgang durch Freiburg, Fahrt zum Kaiserstuhl und hoch zur Mondhalde beendeten den letzten Tag. Wohlbehalten und mit schönen Erinnerungen sind alle zurück in der Wedemark angekommen.



Mit vielen neuen Eindrücken kehrten die Teilnehmer der DRK-Reise aus dem Elsass zurück. Foto: DRK Elze

Faszien-Yoga und Rückengesundheit

Lindwedel. Schon lange im Fitnessstudio und irgendwie trotzdem verspannt und schmerzgeplagt? Gute Nachrichten! Ganzheitliches Rückentraining, Yoga, Pilates und Schlingentraining können helfen, denn 90% der Rückenschmerzen sind Folgen einer Fehlsteuerung der Muskulatur und einer Verhärtung der beteiligten Gewebestruktur. Am Montag, den 21. August startet auf dem Sporthof Schöne Aussicht ein 10 stündiger - von den Krakenkassen unterstützter Kurs: „Hatha Yoga und Rückengesundheit“. Darüber hinaus erhalten alle Kursteilnehmer die kostenfreie Möglichkeit zwei Monate lang weitere Angebote des facettenreichen Kursplans zu testen. Der Sporthof Schöne Aussicht setzt auf ganzheitliche Zusammenhänge, unkonventionelle Bewegungsabläufe, Stabilisation, Beweglichkeit, Bewegungsbewusstsein und Entspannung. Wissenschaftliche Studien ha-

ben belegen können, dass bei Rückenschmerzpatienten, die Rumpfstabilisatoren erst angesteuert werden, wenn bereits andere Körperstrukturen die Arbeit verrichtet haben, so dass der Körper unökonomisch und verletzungsanfällig arbeitet. Sobald diese Fehlsteuerung behoben ist, geht es bergauf! Auf dem Plan steht ein sensorisches, koordinatives und rumpfstabilisierendes Training mit zahlreichen Kleingeräten mit nachhaltiger Tiefenwirkung gegen Schulter-Rücken und Nackenprobleme. Zudem gehört der richtige „Dreh“ zu einer funktionstüchtigen und gesunden Wirbelsäule, denn Bandscheiben und Knorpel benötigen Druck und Zug – in korrekter Ausführung! Der Teilnehmer erlebt ein abwechslungsreiches, beweglichkeitsförderndes, dreidimensionales, schmerzfreies, völlig neuartiges Workout. Anmeldung unter 01607750657/schoene.aussicht.lindwedel@t-online.de.



Der richtige Dreh für mehr Wohlbefinden.

Foto: Schöne Aussicht

REG in Stade am Start

Mellendorf. Erstmals trugen die Landesverbände Niedersachsen und Bremen ihre Landesmeisterschaften gemeinsam aus. Austragungsort war in diesem Jahr Stade. Am Freitag und Sonnabend fanden die Wettbewerbe der A-Schiene statt, der Sonntag war der B-Schiene sowie Show vorbehalten. Während beim LV Bremen alle LäuferInnen ab Minis vertreten sind, starten beim LV Niedersachsen nur die Gruppen Kunstläufer bis Cup Damen. Es gab zwar ein einheitliches Ranking, die Siegerehrungen fanden aber nach Landesverband getrennt statt. In der großen Gruppe der Kunstläufer traten von der REG Clara Maria Koziolk und Nele Bigalke an, die von ihrer Trainerin Jessica Dölle betreut wurden. Beim Einlaufen klappte noch alles sehr gut, beim Kürlaufen traten jedoch leider Fehler auf, so dass die Ergebnisse nicht die Trainingsleistungen widerspiegeln. Am Ende belegte Nele Platz 13 und Clara Platz 14.



Clara Maria Koziolk und Nele Bigalke waren bei den Landesmeisterschaften im Rollkunstlauf in Stade dabei.

Foto: REG

Solare Fahrradtour

Wedemark. Die Bürger.Energie.Wedemark eG (BEW) und der ADFC Wedemark richten am Mittwoch, 5. Juli, wieder eine „Solare Fahrradtour“ aus. Wie im letzten Jahr geht es um 18 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz in Mellendorf los. Für ADFC Mitglieder ist die Fahrt kostenfrei, alle anderen sind mit einem Euro dabei. Die Route führt zu Stationen in Hellenendorf (PV-Anlage der BEW), Mellendorf (Gas-/Wärmepumpe Hybridsystem) und Scherenbostel (energetische Sanierung), bevor es zum Ausklang wieder nach Mellendorf (Solartracking-Anlage) geht, wo es in geselliger Runde Gelegenheit zum Austausch und gegen eine kleine Spende einen Imbiss zur Stärkung gibt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

DVV-Radler ärgern sich über Autofahrer

Abbensen. Bei herrlichem Sonnenschein starteten am Dorfgemeinschaftshaus in Abbensen genau 50 Radler zur diesjährigen DVV-Familienradtour. Der Weg führte überwiegend durch das Neustädter Land, teilweise wurde der Leineradweg genutzt. Unterwegs wurden, nicht zuletzt wegen der hohen Temperaturen, immer wieder Pausen gemacht und bei lustigen Spielen konnten Kinder und Erwachsene ihr Geschick beweisen. In Scharnhorst wartete dann schon Familie Meyer mit Kaffee und leckerem Kuchen auf die Teilnehmer. Nach einer ausgiebigen Pause in der freien Natur ging es gut gelaunt auf den zweiten Teil der Strecke. Gegen 15 Uhr waren dann alle Radler wieder am Dorfgemeinschaftshaus in Abbensen angekommen, wo der



Die Radfahrer hatten viel Spaß bei der Familienradtour des Dorferschönungsvereins, ärgerten sich aber auch über die Rücksichtslosigkeit anderer Verkehrsteilnehmer. Foto: DVV

Nachmittag bei Bratwurst, Salaten und gut gekühlten Getränken gemütlich ausklang. Eine gelungene Veranstaltung, da waren sich alle Teilnehmer einig. Einziger Wermutstropfen war das teilweise aggressive und rücksichtslose Ver-

halten vieler Autofahrer, die aufgrund einer Straßensperre in großer Zahl für sie verbotene Feldwege befuhren. Eine Teilnehmerin stürzte dadurch und verletzte sich leicht. Der Autofahrer bzw. die Autofahrerin fuhr danach einfach

weiter, ohne sich um die gestürzte Radfahrerin zu kümmern. Ein Verhalten, das überhaupt nicht toleriert werden kann. Da das Kennzeichen bekannt ist und Zeugen den Vorfall gesehen haben, wurde die Polizei informiert.

Mellendorfer Singkreis auf Überraschungsfahrt

Mellendorf. Eine Überraschungsfahrt, das war neu bei den Chorveranstaltungen des Singkreises. Chormitglieder und Gäste waren gespannt, denn das Ziel der Reise war bisher nicht durchgesickert. Als der Bus über die Autobahn in Richtung Fuhrberg fuhr, war klar, nicht im Norden oder Süden, sondern im Osten lag das Ziel. Eine herrliche Fahrt durch lichtdurchflutete Laub- und Mischwälder an Celle und Uelzen vorbei begeisterte die Reisegesellschaft. Hinter Uelzen lüftete der Busfahrer das Geheimnis, Dömitz an der Elbe sollte das Reiseziel sein. Über die nach der friedlichen Revoluti-

on wieder errichtete Elbebrücke rollte der Bus in Dömitz ein. In den engen Straßen der kleinen Stadt war dies mit dem großen Fahrzeug gar nicht so einfach. Nach einer Reisepause bei Kaffee und Kuchen, begann die Besichtigung der Zitadelle Dömitz. Die Geschichte der Befestigungsanlage, als Verteidigungs-Bollwerk und Gefangenlager der zurückliegenden Jahrhunderte war beeindruckend. In diesen Mauern hatte auch Fritz Reuter, Dichter, Schriftsteller und Mitbegründer der norddeutschen Literatur, unschuldig gesessen. Der Reisegruppe wurde ein Eindruck vom Leben in den Kase-

matten, mit feuchten Räumen, kleinen vergitterten Fenstern, auf gestampften Lehm-Tonfußboden vermittelt. Von den Befestigungsanlagen der Zitadelle, auf den früher Kühe und Ziegen weideten, ging der Blick rüber zu der 1947 zerstörten Eisenbahnbrücke, Zugverbindung zwischen Wittenberge und Lüneburg. Mit insgesamt 1.050m überspannte sie die Elbe, war schon zu damaliger Zeit ein imposantes Bauwerk und gilt auch heute noch als Denkmal für gelungener Ingenieurleistung. In einem Restaurant am kleinen Hafen von Dömitz wurde das Mittagessen eingenommen. Im Hafen

wartete bereits die ELISE, ein Fahrgastschiff auf die Reisegruppe. Mit interessanten geschichtlichen Erklärungen des Kapitäns, ging es auf der Elbe flussabwärts bis kurz hinter der ehemaligen „Dorfrepublik Rüterberg“. Hier dreht die ELISE und fuhr zum Hafen Dömitz zurück. Nun ging es weiter zum nächsten Reiseziel dem Restaurant Elbaue, in dem die Reisegruppe zu Kaffee und Kuchen eingeladen war. Gut gestärkt konnte die Heimreise angetreten werden. Ohne besondere Zwischenfälle, zwischendurch auch mal mit Gesang, erreichte die Reisegruppe wieder Mellendorf.

Schießen um Geburtstagscheibe

Resse. Endlich war es wieder soweit. Ein Jahr ist vorüber und die heißbegehrte „Manfred-Thiem-Geburtstagscheibe“ konnte am vergangenen Montag wieder ausgeschossen werden. Sie ist ein wahres Schmuckstück und deshalb sehr beliebt bei den Resser Schützen. Nach einem spannenden

Wettkampf konnte Renate Gutowski mit 10,4 Teilern alle anderen Mitstreiter hinter sich lassen und ist die Scheibengewinnerin 2023. Auf dem Plätzen zwei und drei folgten Marion Stünkel mit einem 25,5 Teiler und Carola Rapke mit einem 50,4 Teiler. Die Luftgewehrschützen trainieren üb-

rigens montags ab 18.30 Uhr. Mehr Infos unter www.schuetzenverein-resse.de.

Renate Gutowski ist die stolze Gewinnerin der Geburtstagscheibe.

Foto: Schützenverein Resse



Rettungshundestaffel in der KiTa

Bissendorf. Wieder konnte der Förderverein der evangelischen Kindertagesstätten für die Einrichtung Kranichweg und Güldener Winkel eine tolle Aktion organisieren: 13 Menschen, 13 Hunde, ein Ziel: Hunde retten Menschen! Dafür trainiert die Rettungshundestaffel mindestens zweimal wöchentlich regelmäßig, um im Ernstfall vermisste Men-

schen zu finden und zu retten. Grundsätzlich kann fast jeder Hund ein Rettungshund werden. Die vier Säulen der Ausbildung sind Motivation, Anzeige (des Fundes), Führen und Lenken sowie Nasenarbeit. Mit insgesamt vier Hundeführern und 5 Rettungshunden war die Rettungshundestaffel Hannover Region (West) in den Einrichtungen. Hier ha-

ben die Kinder wichtige Dinge über die Arbeit der Rettungshunde erfahren, das Funken ausprobiert sowie das Suchen vermisster Personen mit unterschiedlichen Techniken erlernt. Natürlich durfte das Streicheln der Hunde und ein Foto mit ihnen nicht fehlen. Zum Abschluss wurde noch das Glücksrad mit der Pforte angestupst und somit für

jede Gruppe ein paar Gewinne zur Erinnerung erdreht. Rettungshundepixibücher, Hundesticker und Ähnliches. Die Kinder, Erzieher und Eltern waren begeistert.

Sowohl der Förderverein als auch die Rettungshundestaffel freuen sich jederzeit über Unterstützung. Ob als aktiv oder passives Mitglied, jede Teilnahme wäre eine große Hilfe.

Besuch aus den französischen Ardennen

Wedemark. Kürzlich konnten drei ehemalige Realschullehrerinnen endlich wieder Besuch aus den Partnerschulen in RAUCOURT und MOUZON (Ardennen) begrüßen: Fünf französische Kolleginnen und ein Kollege kamen nach Corona-bedingter Zwangspause wieder zum jährlichen Treffen, dieses Mal in die Wedemark. Die Freude des Wiedersehens und die Herzlichkeit bei den Begegnungstagen zeigten: Dies ist ein Treffen alter Freunde. Diese Freundschaft zwischen deutschem und französischem Kollegium ist aus dem Schüleraustausch der Realschule Wedemark (Beginn 1992) hervorgegangen. Mehr als 20 Jahre reisten große Gruppen aus der Realschule im Wechsel mit den französischen Jugendlichen für acht Tage ins Nachbarland. Nicht nur für die Schülerinnen und Schüler tat sich damals ein Fenster auf, auch die beteiligten Lehrkräfte profitierten. Leider führten strukturbedingte Ver-



Gastgeber und Besucher aus Frankreich mit der Tricolore vor der Realschule Wedemark.

Foto: Privat

änderungen auf beiden Seiten zum Ende des Schüleraustausches. Geblieben ist bei den Jugendlichen sicher die Erinnerung an die besonderen Erfahrungen bei den Kontakten mit ihren Partnern. Vor der Corona-Pandemie hatten sich die Lehrkräfte schon in den Ardennen, Berlin, Brüssel, München, Nancy/Metz, Hamburg, Lille und Köln getroffen. Diesmal ging es nicht in die Ferne. Eine Wanderung mit Picknick auf dem geo-

logischen Pfad und ein Ausflug mit dem Zug nach Lüneburg ließen viel Raum zum Erinnern und Plaudern. Zum Abschied versammelten sich die Wedemärker mit ihren französischen Gästen beim Freundschaftsbaum am Langen Felde vor der Realschule. Dort erinnert eine Gedenkplakette auf einem Findling an den erfolgreichen Austausch. Die Tricolore und ein Hoch auf die deutsch-französische Freundschaft gehörten natürlich dazu.



Wärmepumpen für den Neubau

R. Wärmepumpen gelten mittlerweile als Goldstandard für den Neubau. Sie nutzen die verfügbare Energie aus der Umwelt und befördern Wärme aus dem Erdreich oder der Umluft in das Haus. Für den Betrieb wird allerdings Strom benötigt. Daher sollte eine Wärmepumpe nur dann verbaut werden, wenn der Strom aus erneuerbaren Energien oder einer Fotovoltaikanlage bezogen wird. Außerdem hat eine solide Dämmung oberste Priorität, damit die Pumpe effizient arbeiten kann. Ihr Einsatz ist insbesondere dort sinnvoll, wo großflächig mit Fußbodenheizung beheizt wird. Das ermöglicht einen Betrieb bei niedrigen Heiztemperaturen. Auch bei Bestandsimmobilien kann das Nachrüsten einer Wärmepumpe Sinn machen, wenn im Vorfeld entsprechend energetisch saniert wurde. Dazu sollte man am besten einen unabhängigen Energieberater vor Ort zu Rate ziehen.

lps/DGD



Wärmepumpen eignen sich besonders für den Betrieb von Fußbodenheizungen.

Foto:
BHW-Pressedienst

Dynamische Verglasung



Smarte Überwachungssysteme bieten bestmöglichen Schutz.
Foto: Pixabay

R. Sonnenschutz kann nicht nur durch Rollläden oder Jalousien realisiert werden. Es gibt mittlerweile einige bereits umgesetzte Anstrengungen, den Sonnenschutz in das Fensterglas zu integrieren. „Intelligentes Glas“ verändert seine optischen Eigenschaften je nach Bedarfsfall und wirkt entweder transparent, um eine hohe Durchlässigkeit für Sonnenstrahlen zu ermöglichen oder opak, um den Lichteinfall zu reduzieren. Die Eigenschaften solcher intelligenter Gläser lassen sich auf Knopfdruck verändern. So wird aus einer transparenten Verglasung im Handumdrehen beispielsweise bläuliches Sonnenschutzglas. Dadurch werden nicht nur Jalousien quasi überflüssig, die Verglasung fungiert darüber hinaus als Hitzeschutz. Modernste Technologien ermöglichen auch das Tönen von bestimmten Zonen, sodass ein möglichst hoher Tageslichtanteil erhalten bleibt. Solche intelligenten Verglasungen ermöglichen also im Gegensatz zu klassischen Raumverdunklungen weiterhin den Blick nach draußen bei gleichzeitigem Sonnenschutz durch getönte Scheiben. Das bewirkt sogar einen Schutz vor Überhitzung des Raumes, sodass im Hochsommer keine zusätzliche Klimatisierung nötig ist. Eine weitere Innovation auf diesem Gebiet stellen hauchdünne Solarfolien dar. Sie sind transparent und dennoch in der Lage aus einfallendem Sonnenlicht Strom zu erzeugen. Aufgrund ihrer Flexibilität können sie einfach und nahezu auf allen Glasfronten angebracht werden.

lps/DGD

Finke

Der Fliesenleger-Meister

- Gestaltung
- Beratung
- Ausführung

Tel. 05130 / 58 35 26

Mobil 0170 / 23 36 805

Distelkamp 19 · Wiechendorf



Fachbetrieb für Parkett- und Fußbodentechnik

www.parkettundbodendesign.de

Lieferung und Verlegung von: Parkett · Kork · Teppich · PVC
Schleifen von Dielen und Parkett · Plissees und Sonnenschutz

Am Alten Krug 7
30900 Wedemark
Tel. 05072/9 23 40
Fax 05072/9 23 41
Mobil 0171/79 29 496

Email:
s.hueper@t-online.de

MALERMEISTER
Egon Frieske & Sohn

Inh. Thomas Frieske
Ihr kreativer Partner seit 1988 - wir beraten Sie gern!

LEHM - UND KALK-PUTZARBEITEN

Schmiedestraße 17 30900 Wedemark / Elze Tel. 05130 / 1571

www.malereibetrieb-frieske.de



Carl-Zeiss-Straße 7 · 30827 Garbsen

Mobil 0170 - 38 75 896

Email info@beckmann-dachdeckerei.de

Dämmen mit Naturstoffen

R. Eine gute Dämmung gehört heutzutage zum modernen Standard im Hausbau. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für den eigenen Geldbeutel. Wer für eine gute Dämmung sorgt, spart in der Heizperiode bares Geld. Unzureichend gedämmte Häuser sind wahre Energiefresser, sodass sprichwörtlich zum Fenster hinaus geheizt wird. Allerdings gibt es bei der Dämmung einiges zu beachten. Eine unsachgemäße Dämmung führt im schlimmsten Fall zu Schäden an der Bausubstanz, da es zu Feuchtigkeits- und damit auch zu Schimmelbildung kommen kann. Mittlerweile geht der Trend hin zu natürlichen Dämmstoffen. Naturmaterialien sorgen für ein gutes Raumklima und regulieren die Luftfeuchtigkeit auf natürliche Weise. Außerdem sind sie allergikerfreundlich. Ein weiterer Vorteil ist, dass für den Herstellungsprozess keinerlei Schadstoffe anfallen, was natürlich auch für die Entsorgung gilt. Hanf und Flachs sind Naturstoffe, die sich hervorragend zur Dämmung von Böden, Wänden und Dächern eignen. Für den Anbau wurden die Böden nicht mit Pestiziden belastet, da Hanf und Flachs sehr robust sind. Auch Holz und Zellulose können prima zu Dämmplatten oder Fasern verarbeitet werden. Sie bieten neben der Wärmedämmung ebenfalls einen hervorragenden Schallschutz und regulieren die Luftfeuchtigkeit im Haus. Das Raumklima wirkt bei Naturstoffen immer gut temperiert, da die Räume auch im Sommer nicht überhitzen. Die Dämmung mit Stroh wird im Anbetracht der kurzen Transportwege immer attraktiver. Dichtgepresst hat es feuerfeste Eigenschaften und ist nahezu überall verfügbar. Eine neue Entwicklung tut sich im Bereich Dämmung mit Seegras auf. Seegras reguliert extreme Hitze und wächst unbegrenzt nach. Es wird am Strand „geerntet“ und bedarf daher keiner Anbaufläche. *lps/DGD*



Eine Dämmung mit Hanf ist sehr effizient und ökologisch sinnvoll.
Foto: Pixabay

Altersgerechtes Bauen

R. Mit zunehmendem Alter ändern sich die Bedürfnisse an das häusliche Umfeld. Alltägliche Situationen, die in jungen Jahren keinerlei Schwierigkeiten darstellen, werden im Alter nicht selten zur Herausforderung. Dies gilt es bei der Planung des Hausbaus zu berücksichtigen, um später wenige Veränderungen vornehmen zu müssen. Besonders Augenmerk liegt dabei bei der täglichen Körperpflege. Ein altersgerechtes Badezimmer bietet auch jungen Familien Komfort und einige Vorteile. Heutzutage werden daher meist ebenerdige Duschen geplant und installiert. Der stufenlose Zugang ist praktisch und reduziert Gefahren durch Stolperfallen. Außerdem sind diese Lösungen meist auch optisch ansprechend und entsprechen heutigen Designstandards. Sollte ein Familienmitglied später auf eine Gehhilfe in Form eines Rollators oder gar auf einen Rollstuhl angewiesen sein, ist ein problemloser Zugang zur Dusche weiterhin möglich. Des Weiteren kann man beim Hausbau auf Barrierefreiheit achten. Treppenstufen sollten wo möglich vermieden werden und am Hauseingang beispielsweise durch einen stufen-

losen Zugang in Form einer Rampe ersetzt werden. Besonders altersgerecht sind Bungalows, in denen alles auf einer Ebene liegt. Aber auch ein zweigeschossiges Haus bietet seine Vorteile dann noch, wenn die Kinder später aus dem Haus sind. So ist es dank einer zusätzlichen Etage möglich, eine Pflegekraft oder Haushaltshilfe einzustellen, die für eine optimale Betreuung im Haus untergebracht werden kann. Generell sollte man auf viel Platz und eine großzügige Gestaltung achten. Türen müssen daher eine Mindestbreite von 80 Zentimetern aufweisen. Eine weitere Erleichterung stellen Smart-Home-Technologien dar, die eine meist einfache und intuitive Bedienung per Knopfdruck oder Fernbedienung ermöglichen. So können Licht oder Heizung auch aus der Ferne eingestellt werden. *lps/DGD*



Barrierefreie Häuser bieten Komfort im Alter.
Foto: BHW-Pressedienst

Pleuß Elektro

Pleuß Elektro-Anlagenbau GmbH

- Haushaltsgeräte
 - Neu und Reparatur
- Haustechnik
 - Alt- und Neubau
 - Telefon · SAT
 - Licht

Wir sind da!

☎ 05130 6 09 39 60

Walsroder Straße 34 · 30900 Wedemark-Elze
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Miele
www.Pleuss-elektro.de
LIEBHERR

Badausstellung

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10 bis 12.30 Uhr
und 14 bis 17.00 Uhr

Sa. 10 bis 13.30 Uhr

NEUHEIT

Ihre bestehende Wanne bekommt eine Tür!

- ermöglicht leichteren Ein- und Ausstieg -

Bei uns in der Ausstellung zu sehen

Ausstellung und Verkauf auf 150 m²

- 3D-Badsanierung
- Sanitär · Fliesen · Heizung
- Lackspanndecke · Duschwand nach Maß

Walsroder Straße 260 · 30855 Langenhagen
Fon 0511 - 77 63 73
www.klein-badkonzepte.de · info@klein-badkonzepte.de

malerfachbetrieb

Wolthusen

michael wolthusen
malermeister
wienshop 6
30900 wedemark
tel.: 05130 - 56 81
mobil: 0177-700 00 15
www.maler-wolthusen.de

aus der wedemark-
für die wedemark

moderne raumgestaltung
von der tapete bis zum teppich

malereien von der fassade bis zum treppenhaus

www.maler-wolthusen.de

Turnclub Bissendorf bietet Tae Kwon Do an

Bissendorf. Nach langer Coronapause ist die Sparte Tae Kwon Do des Turn-Club Bissendorf seit Juni wieder neu durchgestartet. Als Trainer konnte Hyon-uk Lee verpflichtet werden. Das Training findet donnerstags ab 18 Uhr und dienstags von 20 bis 21.30 Uhr in der Scherenbosteler Halle statt. Auch Neueinsteiger und Schnuppersportler sind herzlich willkommen. Weitere Infos gibt es unter hyon-uk.lee@gmx.de oder (0177) 8373085. Taekwondo ist ein ziemlich cooler Kampfsport, der sich in Korea entwickelt hat. Der Name Taekwondo bedeutet zwar so was wie: „Der Weg von Hand und Fuß“, aber eigentlich geht es im Taekwondo hauptsächlich um: Ich trete Dich! Ich trete Dich gesprungen, gedreht oder einfach aus den nichts heraus. Mit links. Solche coolen Tritte findet man in keiner anderen Kampfsportart, exklusiv nur im Taekwondo. Es gibt auch mehrere Disziplinen, unter anderem Pumse, Kyorugi und Kyokpa.



Für Taekwondo-Trainer Hyon uk Lee eine völlig normale Art sich zu bewegen: ein sogenannter Spreizsalto. Foto: Privat

Pumse sind festgelegte Bewegungsformen, die einstudiert werden. Die Formen sind sehr gut geeignet, um Techniken zu üben. Kyorugi ist der Kampf, das Sparring mit Partnern, auch mit Pratzen. Kyokpa ist der Bruchtest. Zu einer guten Taekwondo-Demonstration dürfen dutzende Bruchtests nicht fehlen.

Bei höheren Gürtelprüfungen werden von den Prüflingen Bruchtests auch abverlangt. Im Turn-Club Bissendorf steht die Freude an der Bewegung und am Sport an erster Stelle. Trainer Hyon-uk Lee ist 1978 in Hannover geboren und hat mit 15 Jahren angefangen, Taekwondo zu trainieren. Er ist Träger

des zweiten Dan im Taekwondo Weltverband WT. Sein Meister ist Großmeister Lee Bum-I aus Hannover, der als Vater des Taekwondo in Niedersachsen bekannt ist.

Nach fast 20 aktiven Jahren Taekwondo, ist das der Kampfsport, in dem er sich „zu Hause“ fühlt. Dennoch sind für ihn auch andere Kampfsportarten sehr interessant. Daher hat er auch einige Jahre damit verbracht, andere Kampfsportarten zu lernen. Unter anderem Ju-Jitsu, WT (Wing Tsun), Capoeira und BJJ (brasilianisches Ju-Jitsu/ Bodenkampf). „Das soll jetzt nicht bedeuten, dass ich all diese Kampfsportarten zur Perfektion beherrsche. Aber es gibt mir einen Einblick von Möglichkeiten und Ansätzen, wie ich sie allein durch Taekwondo nicht wahrgenommen hätte. Für mich gibt es nicht den besten oder schlechtesten Kampfsport, für mich hat jede Kampfsport Vor- und Nachteile“, sagt Hyon-uk Lee.

Einweihung der neuen Judo-Matten

Mellendorf. Am 13. Juni war es endlich soweit, die neue Mattenfläche der Judoka im MTV durfte das erste Mal zur Einweihung aufgebaut werden. Zu diesem Event hatte sich auch hoher Besuch angemeldet. Reinhard Rawe als Vorstandsvorsitzender des Landes-SportBundes Niedersachsen und stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Lotto-Sport-Stiftung und Jupp Glennemaier als Vorsitzender des Mellendorfer TV weihten gemeinsam mit einem kleinen Teil der Judo Kinder und ihren Trainern Christian Knobloch, Ullrich Wittenberg und Stefan Franke die neue Tatami ein.

Bis hier hin war es ein langer Weg, lange lag Christian Knobloch dem Vorstand des Mellendorfer TV mit der Bitte um Geld für neue Matten in den Ohren. Dies war jedoch wegen knapper Kasse und zu kleiner Spartengröße so nicht ohne weiteres möglich. Folglich mussten neue Lösungen

gefunden werden, denn viele Wege führen zum Erfolg - dies gilt nicht nur im Judo, sondern auch bei der Anschaffung neuer Matten.

Intensiv beschäftigte sich Christian Knobloch in seiner

Funktion als Spartenleiter mit den Fördermöglichkeiten und -anträgen mehrerer Stiftungen und öffentlicher Geldgeber und die Mühe wurde belohnt. Dank der Stiftung Sparda-Bank Hannover, der Niedersächsi-

schen Lotto-Sport-Stiftung und der NP-Sportstiftung kam eine stattliche Summe von 7.000 Euro zusammen, mit der das Projekt „Neue Judomatten für den Mellendorfer TV“ realisiert werden konnte.



Die Freunde über die neuen Matten war bei den jungen Judoka nicht zu übersehen.

Foto: Privat

Kuchenspenden

Resse. Schon mehrmals hat der Verein „Bürger für Resse“ Aktivitäten für den Ort durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen finanzieren können. Beim Resser Moorfest am 3. September und am Regimentsentdeckertag, 11. September, soll wieder auf diese Weise Geld erwirtschaftet werden. Verwenden will der Verein den Erlös von beiden Veranstaltungen, um einen Beitrag für die Sauberkeit der Straßen und Grünflächen in Resse zu leisten. Beutelspender und Abfallbehälter zur Aufnahme der Hinterlassenschaften der vierbeinigen Freunde sollen angeschafft und aufgestellt werden. Damit das Kuchenbuffet an beiden Terminen so reichhaltig bestückt sein kann, wie man es von den Veranstaltungen des Resser Bürgervereins gewohnt ist, hofft der Vereinsvorstand einmal mehr auf die Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner des Ortes. Wer Kuchen oder Torte spenden möchte, wird gebeten, sich unter der Nummer (05131) 4 79 97 45 mit Margret Mahler in der Geschäftsstelle des Vereins im Moorinformationszentrum in Verbindung zu setzen.

Jagdhornbläser laden ein

Elze. Das Jagdhornbläsercorps des Hegerings Wedemark möchte seinen 55. Geburtstag mit einem Jubiläumskonzert feiern: Am Sonntag, 8. Juli, ab 14 Uhr bis etwa 17 Uhr vor der Pfarrscheune der Auferstehungs-Kirchengemeinde in Elze. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr mit einer Andacht mit Pastor Maik Schwarz. Ab 14.30 Uhr musizieren acht Bläsergruppen. Mit einem gemeinsamen Abschlussblasen aller Gruppen klingt das Konzert um 16.30 Uhr aus. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgen die Pfarrscheunenfreunde. Der Reinerlös fließt in die Sanierung und Erhaltung der Pfarrscheune.

KLEINANZEIGEN

ANKAUF

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

SUCHE DRINGEND

Suche alles von 1813-1945,
alte Fotos, Orden, Papiere, Uniformen, Abzeichen, ganze Nachlässe usw. Tel. 05130 - 54 72.

HANDWERKER

Fliesenleger
Tel. 0160/977 396 54.

Seniorenfahrt

Hellendorf. Am Donnerstag, 6. Juli, veranstaltet der Ortsrat Hellendorf wieder seine Fahrt ins Blaue für Hellendorfer Seniorinnen und Senioren. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr an der Hellendorfer Schule. Mit der Rückkehr ist gegen 18 Uhr zu rechnen. Für die Überraschungsfahrt wird um einen Unkostenbeitrag von 25 Euro gebeten. Die Fahrt ist auch gut geeignet für Senioren und Seniorinnen mit eingeschränkter Mobilität. Anmelden muss man sich bis 2. Juli bei Lindy Bötzel unter Telefon 26 83.

Möchten Sie eine Anzeige inserieren oder haben Sie eine Frage? Dann rufen Sie uns gerne an.

05131 - 46 72 66

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!



WEDEMAGAZIN

wedemagazin@aol.com · www.wedemagazin.de

STELLENMARKT



Gesellschaft für Straßenverkehrssicherung mbH & Co. Baustellen-Service KG

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine **Kaufmännische Fachkraft (m/w/d) in der Wedemark, Vollzeit - unbefristet**

Leistungen:

- Betriebliche Weiterbildung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Flexible Arbeitszeiten
- Kostenloser Parkplatz
- Jobrad

Ihre Aufgaben wären:

- Büroorganisation
- Forderungsmanagement in Zusammenarbeit mit der Buchhaltung
- Rechnungsprüfung
- Einkauf von Material/ - Arbeitskleidung
- Durchsetzung und Vervollständigung aller QM- Normen in der NL

Ihre Qualifikation:

- technische/ kaufmännische Ausbildung erforderlich
- Verantwortungsbewusstsein und Engagement
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- gute, leistungsgerechte Bezahlung
- einen herausfordernden und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an:

a.lumma@bsg-deutschland.de

www.bsg-deutschland.de

Impressum

WEDEmagazin KonzeptArt Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH

Dorfstr. 37 • 30916 Isernhagen
05131 - 46 72 66

E-Mail: wedemagazin@aol.com • www.wede-magazin.de

Auflage: 14.700 Exemplare

Redaktion: Anke Wiese, Gabriela Vrobel

Anzeigen: Julia Heberling

Layout & Satz: SEITENburg, Jörg Ahlburg

Druck: Schweiger & Pick Verlag, Celle

Das wedeMAGAZIN wird alle 4-Wochen dem Wedemark Echo beigelegt und in der gesamten Gemeinde Wedemark zuverlässig an alle Haushalte verteilt.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Januar 2023.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: Immer mittwochs vor dem Erscheinungstermin um 12 Uhr.

jh automobile
DAS AUTOHAUS DES VERTRAUENS



**Wir kaufen
Ihren Wagen**

www.jh-automobile.com
Wagenzeller Str. 13
30855 Langenhagen/Kaltenweide
Tel. 0511 / 763 37 26

**Meistergeprüfte
Gebrauchtwagen**

Waren mit ihren Erfolgen bei der Bezirksmeisterschaft im Judo sehr zufrieden: Marlon Dreier (von links), Trainer Stefan Franke und Keno Voss.
Foto: MTV]



Judoka holen Gold und Bronze auf Bezirksebene

Mellendorf. Mit einer Gold- und einer Bronzemedaille kehrten die beiden Judoka Keno Voss und Marlon Dreier vom Mellendorfer TV von den Bezirkseinzelschmeisterschaften der U15 in Hannover-Misburg zurück. Auf dem gut organisierten Turnier konnte Keno Voss das Teilnehmerfeld bis 40Kilogramm klar dominieren. Sei-

nen ersten Gegner brachte Keno mit einem Handwurf in die Bodenlage, wo er sofort einen Haltegriff ansetzen konnte und so seinen Gegner für 20 Sekunden am Boden hielt. Das war der vorzeitige Sieg. Und was einmal funktioniert, das funktioniert auch ein zweites Mal. Sein zweiter Kampf verlief identisch zu dem ersten

und endete ebenfalls mit einem vorzeitigen Sieg durch einen Haltegriff. Damit stand das Endergebnis fest: Bezirksmeister 2023 und Gewinn der Goldmedaille.

Auch Marlon startete gut in das Turnier. In der ersten Begegnung in der Gewichtsklasse bis 50kg konnte er seinen Kontrahenten mit einem Tai-otos-

hi auf den Rücken werfen und beendete damit seinen Kampf siegreich. In den weiteren Kämpfen zeigte sich dann die Stärke des Teilnehmerfeldes in dieser Gewichtsklasse. Trotz einer guten Leistung gingen die weiteren Begegnungen verloren. Am Ende reichte es aber dennoch zu einem dritten Platz und der Bronzemedaille.

SCW steigt in Kreisliga auf

Bissendorf. Ein großer Erfolg für den SC Wedemark: Die 1. Herrenmannschaft des Vereins hat den Aufstieg in die Kreisliga geschafft. Nach einer hervorragenden Saison und einer beeindruckenden Leistung auf dem Platz hat das Team von Trainer Dennis Bleikamp mit dem dritten Platz in der Kreisklasse Staffel 2 den wohlverdienten Aufstieg geschafft. Unter der fachkundigen Leitung des Trainers hat die Mannschaft bewiesen, dass sie über das Potenzial und die Entschlossenheit verfügt, auf dem Niveau der Kreisliga zu spielen, was auch die Siege gegen die Liga-Mannschaften während des Kreispokals dokumentierten.

Neben den sportlichen Fähigkeiten hat auch die Unterstützung der Fans eine wichtige Rolle bei diesem Erfolg gespielt. Bei vielen Heimspielen waren unter den Zuschauern zahlreiche enthusiastische Anhänger des SC Wedemark, die ihre Mannschaft lautstark anfeuerten und ihr eine zu-



Eine eingeschworene Gemeinschaft: die Spieler der 1. Herren des SC Wedemark und ihre Fans.

Foto: C. Baumgarten

sätzliche Motivation gaben. Die Vereingemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl waren spürbar und haben das Team gestärkt. Der Weg in der Kreisliga wird neue Heraus-

forderungen mit sich bringen. Doch das Team des SC Wedemark ist bereit, diese anzunehmen und sich weiterhin zu verbessern, denn aus der A-Jugend werden in der kom-

menden Saison neue Verstärkungen dazukommen. Der Aufstieg hat allen das Selbstvertrauen gegeben, um auf diesem Erfolg aufzubauen und neue Ziele zu setzen.